

Tätigkeitsbericht 2023

Nachdem die Vorjahre geprägt waren von der COVID-19 Pandemie und dem blutigen Konflikt im Pamir Gebirge, kehrte für den gemeinnützigen Verein SunHelp e.V. im Jahr 2023 wieder mehr Ruhe in die Projektaktivitäten. Wir konnten unsere Hilfsprojekte auf eine neue Region in Tadschikistan erweitern und 26 Solarsets verteilen.

Nach den blutigen Konflikten im Pamir Gebirge

Als im Mai 2022 ein monatelanger blutiger Konflikt im Pamir Gebirge inklusive dutzender Todesopfer, Entführungen, polizeiliche Untersuchungen und Verhaftungen stattfanden, mussten wir kurzfristig unsere Projekte im Bartang Tal abbrechen. Der Zugang zum Bartang Tal liegt bei Khorog, dem Zentrum des Konflikts. Leider bleibt die politische und soziale Situation dort weiterhin sehr angespannt und instabil.

Da wir aktuell leider nichts für die Menschen im Bartang Tal tun können, haben wir unser ehrenamtliches Engagement noch im selben Jahr 2022 auf das Yaghnob-Tal im Norwesten des Landes fokussiert. Dort konnten wir 30 Solarsets inkl. Schulungen in sechs Gemeinden verteilen. Aufgrund der geringen Größe der Ortschaften konnten wir die ärmsten Familien dort alle erfolgreich unterstützen.

Das Jahr 2022 endete daher trotz der politischen Schwierigkeiten mit einem Erfolg. Vielen Dank auch für deine Unterstützung dabei!

2023: Neue Projektregion im Süden des Landes

Dank der tiefen Landeskennntnis unserer Partnerorganisation *Little Earth* in Dushanbe wurde für das Jahr 2023 ein neuer Projektstandort ermittelt, der sämtlichen Projektkriterien des Vereins entspricht: drei Gemeinden, die sich im **Dashtijum Naturschutzgebiet** befinden.

Dieses Naturschutzgebiet grenzt an den Fluss *Panj*, der Tadschikistan von seinem Nachbarland Afghanistan im Süden abgrenzt.



Abbildung 1: Projektstandort 2023

Aufgrund der ökologisch nicht nachhaltigen Viehzucht, dem Mangel an Brennmaterial (und somit Rodung der kargen Vegetation) und der vermehrten Hortikultur durch die Bewohner, findet ein immer stärker werdendes **ökologisches Ungleichgewicht** im Naturreservat statt. Die Vegetation hat keine Zeit sich zu erholen und der Lebensraum für die Wildtiere verringert sich immer weiter.

Unsere Solar-Ausrüstung soll hier einen **Unterschied für die Umwelt und für die Menschen machen**. Weniger Brennmaterial durch Solarkocher, flexiblere Arbeit durch Solarlampen, Energieeffizienz durch Schnellkochtöpfe... Die positiven Nebeneffekte sind enorm. Deutlich weniger Luftverschmutzung und Rauch in den Häusern/Hütten, Einsatz der Solarlampen für Bildungszwecke (Schule/Hausaufgaben), Einsparungen an Geld (Petroleumlampen/Gasflaschen) und Zeit (weniger harte Sammelarbeit/Rodung) etc.

Projektumsetzung

Die folgenden drei Gemeinden standen für das Projekt 2023 im Mittelpunkt:

1. Das Dorf Urguli: 15 Haushalte, 106 Einwohner, davon 59 Männer, 47 Frauen.
2. Das Dorf Darelon: 5 Haushalte, 41 Einwohner, davon 26 Männer, 15 Frauen.
3. Das Dorf Gusholak: 6 Haushalte, 21 Einwohner, davon 9 Männer, 12 Frauen.

Somit umfasste das Solar-Hilfsprojekt 26 Haushalte mit 168 Menschen. Die Entfernung der Dörfer zur nächsten befestigten Straße beträgt 50 km. Der Zugang zu den Dörfern ist im Winter nicht möglich,

die Gemeinden sind in dieser Zeit (insb. Jan/Feb) vom Rest der Welt abgeschnitten. Es gibt keinen Anschluss am öffentlichen Stromnetz. Unsere Solar-Hilfspakete werden hier also einen enormen, positiven Effekt haben!



Welche Familien die Hilfe am meisten benötigen und die Solar-Pakete erhalten sollten, entschieden die Dorfbewohner mit dem Dorfoberhaupt und der Nationalparkverwaltung einvernehmlich. Außerdem führten die Mitarbeiter*innen von *Little Earth* eine Schulung durch, in der sie den Menschen beibrachten, wie man das Material eigenständig nutzt und wartet.



Dich interessiert, wie ein Solarkocher funktioniert? In diesem Video siehst du, wie die Energie der Sonne zum Kochen genutzt wird: <https://sunhelp.de/wp-content/uploads/2022/06/Solarkocher-Video-Projekt-2021.mp4>

Noch mehr Informationen zu unserer Arbeit in Tadschikistan findest du in unserer Projektmappe: <https://sunhelp.de/wp-content/uploads/2021/11/SunHelp-Infomappe.pdf>

Ausblick 2024 - Tadschikistan

Wir sind dankbar für dieses tolle Projekt und freuen uns, dass alles reibungslos gelaufen ist. Das verdanken wir nicht zuletzt unseren lokalen Helfern vor Ort in Tadschikistan. Auch im nächsten Jahr 2024 werden wir uns neuen Solarprojekten in Zentralasien widmen und getreu dem Vereinsmotto „Licht ins Dunkel“ bringen.

Ausblick 2024 - Kambodscha

Aber auch in Kambodscha, dem ärmsten Land in Südostasien, möchten wir nach unseren Projekten von 2016 wieder aktiv werden und hilfsbedürftige Menschen unterstützen – durch eine nachhaltige, umweltfreundliche und effiziente Energieversorgung!



Im Namen aller betroffenen Menschen sagen wir Dir von ganzem Herzen vielen Dank für Deine wertvolle Unterstützung mit Deiner Spende, Solarpatenschaft oder Deiner Mitgliedschaft.

Anne & Sebastian Haffner

(Finanzen & Vorstand SunHelp International e.V.)

Bei Fragen, Anmerkungen oder Ideen freuen wir uns über eine Nachricht an: info@sunhelp.de